

## **Schon wieder ist es Verbrechern gelungen, sich an älteren Menschen schadloß zu halten.**

Mit zwei Schockanrufen im Nachbarlandkreis Traunstein und einem im nördlichen Teil des Landkreises Berchtesgadener Land wurden besorgte Familienangehörige dazu animiert, hohe Geldsummen zu bezahlen, damit enge Verwandte und angeblich Verursacher von tödlichen Verkehrsunfällen bis zur Gerichtsverhandlung auf freien Fuß gestellt werden. Mit großer Theatralik im Hintergrund, eingespielten Geräuschen von weinenden Kindern, schreienden Ehefrauen und zudem dem Tönen des Martinshorns, gelingt es Betrügern immer wieder, Menschen in Panik zu versetzen, die dann Fehlentscheidungen aus Sorge um ihre Liebsten treffen. Im Nachgang betrachtet sind die Handlungen niemals rationell nachvollziehbar.

AWO, VdK und der Seniorengemeinschaft Berchtesgadener Land Süd organisierten Anfang November letzten Jahres zu diesem Thema eine Informationsveranstaltung. Der Hauptredner, Herr Kriminalhauptkommissar Karl Heinz Busch aus Traunstein warnte davor, auf solche Anrufe einzugehen. In jedem Fall müsse umgehend die Polizei unter der 110 informiert werden, um vor solch listigen Verbrechern gefeit zu sein. In seinem ausgezeichneten und kurzweiligen Vortrag konnte er die zahlreichen Besucher aufrütteln. Viele Szenarien wurden anschaulich aufgezeigt und es gab gute Tipps, wie man sich schützen kann. Dem von Dieter Meister verfassten Pressebeitrag gelang es, verständlich und sehr nachvollziehbar, die Thematik für den Leser aufzubereiten.

So haben wir als damalige Veranstalter es mit großer Genugtuung aufgenommen, dass die sechs Betrugsversuche im Talkessel scheiterten. Es ist augenscheinlich gelungen, durch immerwährende Aufklärungsarbeit den Verbrechern hier das Handwerk zu legen. Ein klein wenig sind wir auch stolz darauf, dass die drei Ortsvereine zumindest aktuell ein wenig zur Verhinderung solcher Betrugsfälle beigetragen haben.

Dr. Werner Vietze AWO

Wolfgang Kemmler VdK

Walter Parma Seniorengemeinschaft BGL Süd